

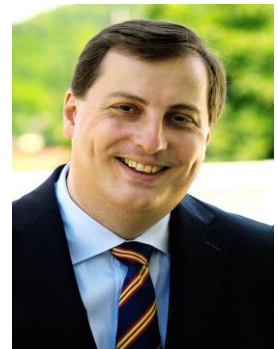
Projektkosten Stuttgart 21

Ingenieurkammer widerspricht „Stern.de“-Artikel

STUTTGART. Der Geschäftsführer der Ingenieurkammer Baden-Württemberg, Daniel Sander, dementiert einen Artikel im Online-Auftritt des Hamburger Nachrichtenmagazins „Stern“.

Der Autor Hans Peter Schütz bezweifelt in seinem Artikel mit der Überschrift „Die Bahn jubelt – und taktiert“ vom 28. November 2011, dass Stuttgart 21 für rund 4,5 Milliarden Euro zu realisieren sei. Dabei spricht er unter anderem von einer „Klausurtagung der Beratenden Ingenieure der Ingenieurkammer Baden-Württemberg 2010“. Auf dieser solle „nach Stern.de-Informationen eine Schätzung von neun Milliarden Euro“ kursiert haben.

„Das ist nicht korrekt“, betont der Geschäftsführer der Ingenieurkammer Baden-Württemberg, **Daniel Sander**. „Richtig ist, dass auf unserer, im Übrigen nicht-öffentlichen, ordentlichen Mitgliederversammlung am 12. November 2010 in der Stadthalle Karlsruhe über das Projekt Stuttgart 21 diskutiert wurde. Dies war ein eigener Tagesordnungspunkt. Zu keiner Zeit war jedoch von einer Zahl wie neun Milliarden Euro als Projektkosten die Rede. Dies belegt unser Wortprotokoll.“



Geschäftsführer
Daniel Sander M.A.
Foto: INGBW

Stern-Autor Schütz schreibt in seinem Bericht weiter, diese Summe habe ein Mitglied der Kammer dem Ministerpräsidenten in einem Brief mitgeteilt. Kammergeschäftsführer Daniel Sander stellt hierzu klar: „Was Mitglieder dem Ministerpräsidenten in persönlicher Korrespondenz mitteilen, stellt nicht die offizielle Meinung der Kammer dar.“

Auf Beschluss der Mitgliederversammlung 2010 in Karlsruhe hat die Ingenieurkammer Baden-Württemberg einen Arbeitskreis eingerichtet, der für den Projektverlauf von Großprojekten wie Stuttgart 21 die Fachkenntnis seiner Mitglieder anbietet.

Der Präsident der Ingenieurkammer Baden-Württemberg, der Beratende Ingenieur **Rainer Wulle**, ergänzt: „Im Übrigen macht es keinen seriösen Eindruck, die Kosten eines Großbauprojektes ohne fundierte Aktenlage zu taxieren. Eins ist klar, aus Ingenieursicht ist Stuttgart 21 absolut baubar. Wichtig ist nun, dass nach dem modernsten technischen Stand gebaut wird und Verbesserungsvorschläge von Ingenieuren auch gehört und umgesetzt werden. Ich fordere daher, dass bei der weiteren Planung und Realisierung des Projekts die Fachkompetenz und die jeweils planungsbegleitenden aktuellen Erkenntnisse von den Ingenieuren eingeholt werden!“

Die Ingenieurkammer Baden-Württemberg ist die Interessenvertretung aller Ingenieure im Land und erfüllt als Körperschaft des öffentlichen Rechts gleichzeitig den hoheitlichen Auftrag der Landesgesetzgebung. Die Kammer steht Ingenieuren aller Fachgebiete offen. Die Mitgliedschaft setzt sich aus Beratenden Ingenieuren (gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung) als Pflichtmitgliedern und aus angestellten und beamteten sowie selbstständig tätigen Ingenieuren als freiwillige Mitglieder zusammen.

Das dargestellte Foto sowie ein Foto des Präsidenten Dipl.-Ing. Rainer Wulle kann frei heruntergeladen werden unter:

http://www.ingbw.de/fileadmin/bilder/personen/Sander_Daniel.jpg

http://www.ingbw.de/fileadmin/bilder/personen/wulle_rainer.jpg

Ansprechpartner:

Daniel Sander, Geschäftsführer
Mobil 0171 7241403
sander@ingbw.de

Katrin Lessing, Pressereferentin
Tel. 0711 649 71-22
lessing@ingbw.de

Ingenieurkammer Baden-Württemberg
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Zellerstr. 26, 70180 Stuttgart
www.ingbw.de